

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	11
Schaubildverzeichnis	13
Einleitung	15
A Herleitung der Hypothese	
1. Das Konzept der Friedenskonsolidierung	21
2. Der Formwandel des Krieges: Von klassischen Bürgerkriegen und neuen Kriegen	23
3. Implikationen des Formwandels des Krieges für die Friedenskonsolidierung	31
4. Hypothese: Die Berücksichtigung des Formwandels der Gewaltökonomien als Schlüsselfaktor für erfolgreiche Friedenskonsolidierung	38
B Forschungsdesign	
1. Kriterien für die Erhebung der Variablen der Hypothese	43
2. Indikatoren für die Prüfung alternativer Einflussfaktoren	46
3. Fallauswahl	50
C Fallstudien	
1. Friedenskonsolidierung in Kambodscha und die Gewaltökonomie der Khmer Rouge	57
1.1 Friedenskonsolidierung im Kontext der Pariser Abkommen (Konsolidierungsphase I)	58
1.1.1 Die kriegerischen Auseinandersetzungen	58
1.1.2 Die institutionellen Voraussetzungen des Friedenskonsolidierungsprozesses	60

1.1.3 Der Widerstand der Khmer Rouge gegen die Implementierung der Pariser Abkommen	61
1.1.4 Die Reaktion auf den Widerstand der Khmer Rouge	65
1.2 Friedenskonsolidierung im Kontext des Abkommens von Preah Vihear (Konsolidierungsphase II)	69
1.2.1 Der Bruch zwischen Thailand und dem harten Kern der Khmer Rouge	70
1.2.2 Die Entmachtung der Khmer Rouge	72
1.2.3 Die Stabilisierung des Friedenskonsolidierungsprozesses	78
1.3 Zusammenfassung	82
2. Friedenskonsolidierung in Angola und die Gewaltökonomie der UNITA	84
2.1 Friedenskonsolidierung im Kontext des Abkommens von Bicesse (Konsolidierungsphase I)	85
2.1.1 Die kriegerischen Auseinandersetzungen	85
2.1.2 Die institutionellen Voraussetzungen des Friedenskonsolidierungsprozesses	87
2.1.3 Der Widerstand der UNITA gegen die Implementierung des Abkommens von Bicesse	88
2.2 Friedenskonsolidierung im Kontext des Lusaka-Protokolls (Konsolidierungsphase II)	91
2.2.1 Die institutionellen Voraussetzungen des Friedenskonsolidierungsprozesses	92
2.2.2 Der Widerstand der UNITA gegen die Implementierung des Lusaka-Protokolls	93
2.3 Friedenskonsolidierung im Kontext des Memorandum von Luena (Konsolidierungsphase III)	95
2.3.1 Die Erosion der Produktionsdimension der Gewaltökonomie der UNITA	96
2.3.2 Die Erosion der Veräußerungsdimension der Gewaltökonomie der UNITA	99
2.3.3 Die Entmachtung der UNITA	104
2.3.4 Die Stabilisierung des Friedenskonsolidierungsprozesses	106
2.4 Zusammenfassung	112
3. Friedenskonsolidierung in Sierra Leone und die Gewaltökonomie der RUF	114
3.1 Friedenskonsolidierung im Kontext des Abkommens von Abidjan (Konsolidierungsphase I)	115
3.1.1 Die kriegerischen Auseinandersetzungen	115
3.1.2 Die institutionellen Voraussetzungen des Friedenskonsolidierungsprozesses	118
3.1.3 Der Widerstand der RUF gegen die Implementierung des Abkommens von Abidjan	120

3.2 Friedenskonsolidierung im Kontext des Abkommens von Lomé (Konsolidierungsphase II)	124
3.2.1 Die institutionellen Voraussetzungen des Friedenskonsolidierungsprozesses	124
3.2.2 Der Widerstand der RUF gegen die Implementierung des Abkommens von Lomé	126
3.3 Friedenskonsolidierung im Kontext des Abuja II Abkommens (Konsolidierungsphase III)	127
3.3.1 Die Erosion der Veräußerungsdimension der Gewaltökonomie der RUF	128
3.3.2 Die Erosion der Produktionsdimension der Gewaltökonomie der RUF	131
3.3.3 Die Entmachtung der RUF	133
3.3.4 Die Stabilisierung des Friedenskonsolidierungsprozesses	134
3.4 Zusammenfassung	141
4. Friedenskonsolidierung in Afghanistan und die Gewaltökonomien der Kriegsherren und der Taliban	143
4.1 Friedenskonsolidierung im Kontext des Bonner Abkommens	144
4.1.1 Die kriegerischen Auseinandersetzungen	144
4.1.2 Die institutionellen Voraussetzungen des Friedenskonsolidierungsprozesses	146
4.1.3 Die Gewaltökonomien der Kriegsherren und der Taliban	148
4.1.4 Der Widerstand der Kriegsherren und der Taliban gegen die Implementierung friedenskonsolidierender Maßnahmen	150
4.1.5 Die Reaktion auf den Widerstand der Kriegsherren und der Taliban	154
4.2 Zusammenfassung	159
 D Auswertung	
1. Erhärtung der Hypothese	161
1.1 Erhärtung der Hypothese durch Nicht-Falsifizierung	161
1.2 Erhärtung der Hypothese durch Prüfung alternativer Einflussfaktoren	163
1.3 Zusammenfassung	168
2. Strategien zur Schwächung kriminalisierter Gewaltökonomien	170
 Ausblick	179